

Gemeinde Thandorf

- Der Bürgermeister -

Wolfgang Reetz
Am Beek 1
19217 Thandorf

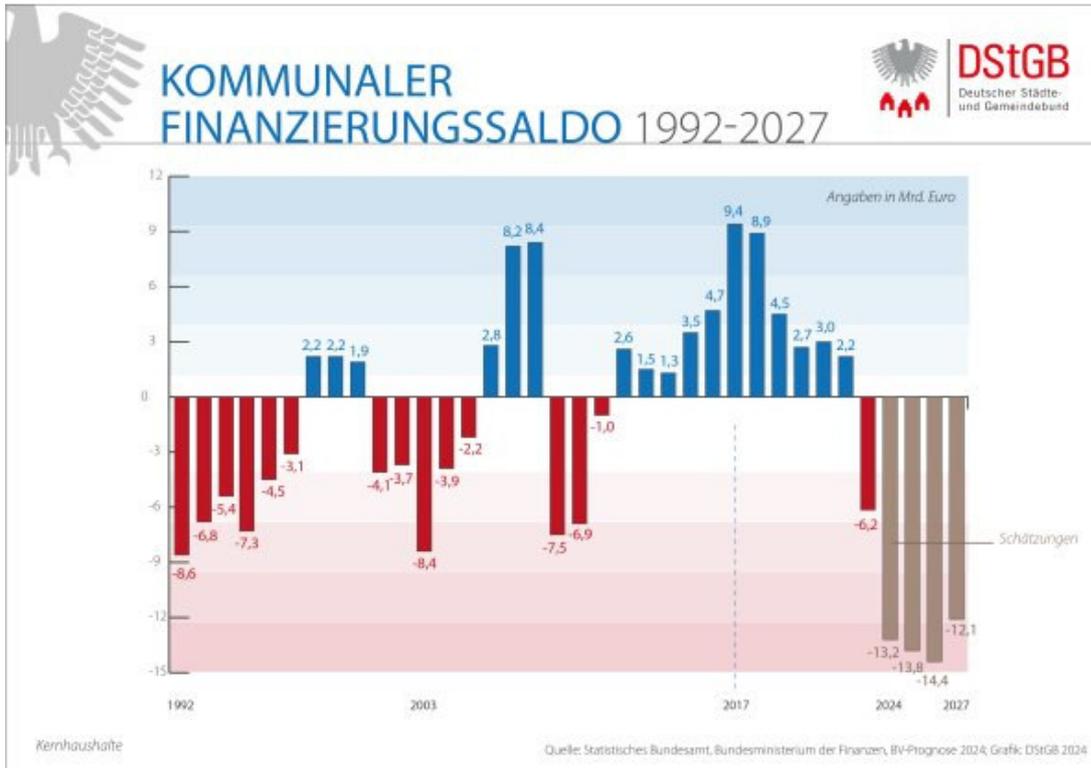
GV 09.12.2024

Bericht des Bürgermeisters

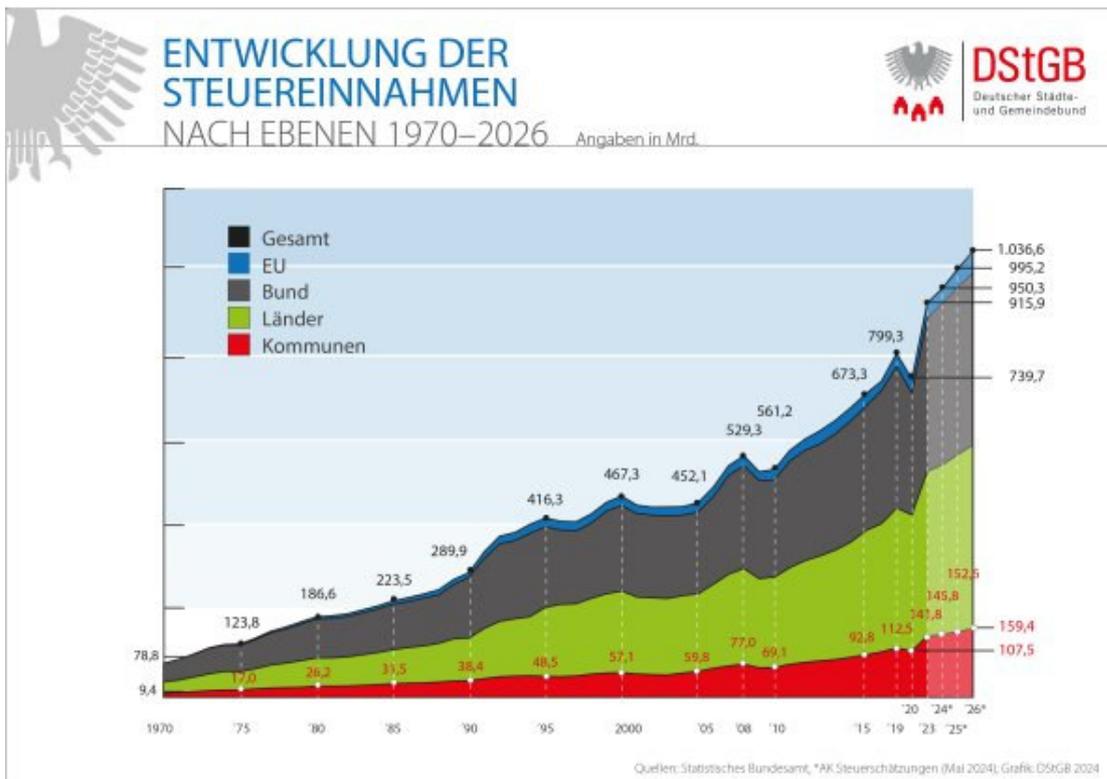
Augenscheinlich ist nicht viel passiert in den letzten Monaten – augenscheinlich; denn tatsächlich wurde eine Vielzahl von Projekten bearbeitet, die weitreichende Folgen haben und alle einem Ziel dienen: Ein schönes Lebensumfeld zu erhalten, zu verbessern und zu sichern. Nicht alles liegt dabei allein in unserer Hand, denn natürlich schlagen die Irrungen und Wirrungen, das Chaos und die Handlungsunfähigkeit der „großen Politik“ mittelbar auch auf uns durch, ganz besonders in der Entwicklung der finanziellen Ausstattung der Gemeinde. Dabei können wir uns aktuell nicht beklagen, ich erinnere noch einmal an die hohen Zuwendungen aus dem Entschuldungsfond. Dennoch: Die Haushalte werden in den kommenden Jahren dramatisch ins Minus gehen, angefangen vom Land über den Kreis und eben bis nach unten in die Gemeinden als die letzten in der Futterkette. Unter anderem über eine „mehr als deutliche“ Steigerung der Kreisumlage schon in 2025, von weiteren Umlageerhöhungen (z.B. Schulverband) noch gar nicht zu reden. Wir dagegen können nicht „mal eben eine Umlage erhöhen“, um die Kommune zu finanzieren.

Genau das war auch ein Hauptthema in der Jahrestagung des StuGT MV, an der ich am 06.11. in Güstrow als Delegierter für den Amtsbereich zusammen mit unserem LVB teilnahm. Natürlich hat die MP als Gastrednerin dort alles schön geredet und sich selbst über den grünen Klee gelobt, sie hat, wie jemand bissig bemerkte, „da den Olaf gemacht“ – die Tatsachen sehen anders aus.

Um die Problematik sichtbar zu machen, hier drei Graphiken des Deutschen Städte- und Gemeinde Bundes, der ebenso mit Dr. André Berghegger als Gastredner in Güstrow vertreten war:

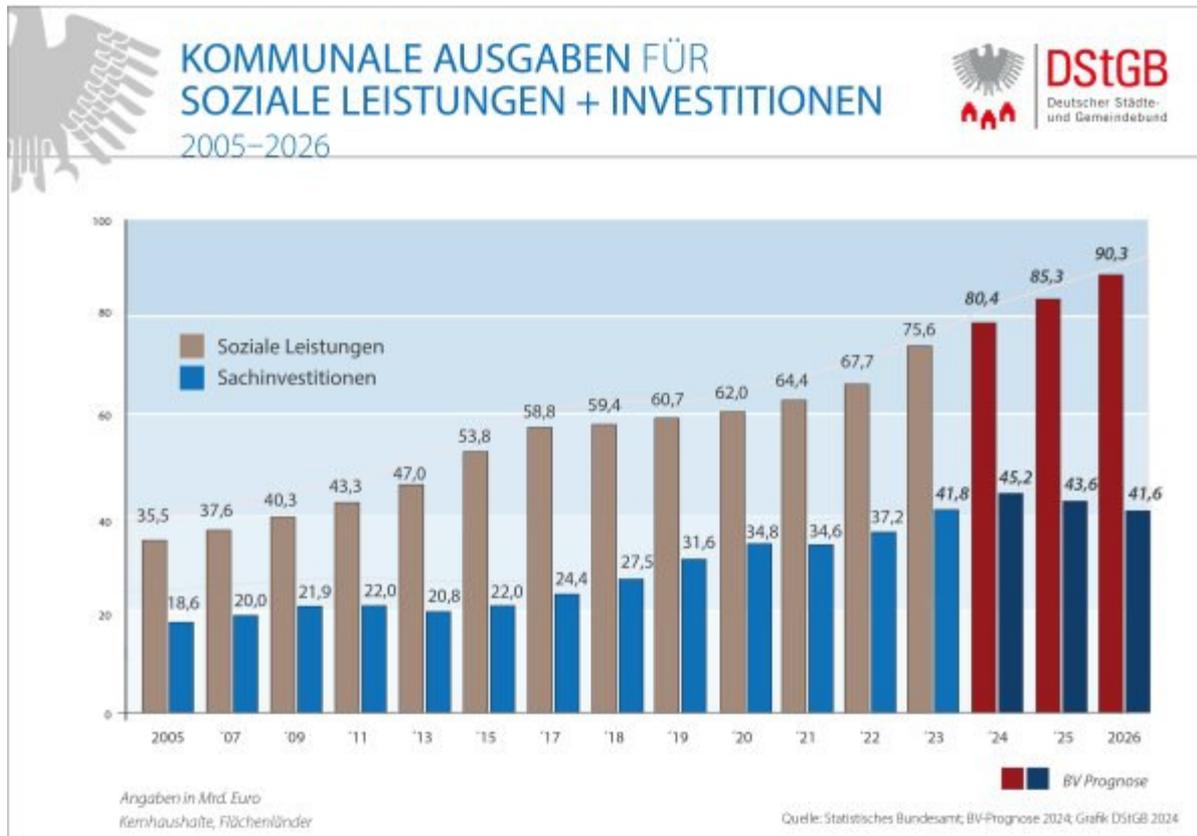


Schaut man hingegen auf die Einnahmeseite, erkennt man, dass die (Steuer-) Einnahmen zwar da sind, jedoch nicht bei den Kommunen in gleicher Proportion ankommen:



In der Folge geht die Investitionsquote in den Keller – während auf der anderen Seite die Aufwendungen steigen.

Ein Grund (wenn auch nicht der Alleinige) dafür sind die extrem gestiegenen pflichtigen Sozialleistungen der Kommunen, sowohl auf die Fallzahl, als auch auf die Summe bezogen:



Diese Situation war ebenfalls Diskussionspunkt auf der noch am gleichen Abend in GVM stattgefundenen Bürgermeister-Konferenz des Landkreises, zu der ich direkt aus Güstrow hinfuhr. Kostenfreie Kita, überproportional gestiegene Fallzahlen für Transfer- und Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Erziehungsbeistand, Familienhilfe, Fremdunterbringung) sind hier die hauptsächlichen Treiber und führen dazu, dass der Landkreis für 2026 von einem Minus von 26 Mio. EUR ausgeht und entsprechend Einsparungen auch gegenüber den Kommunen vornehmen muss. Denn auch hier gilt: Über eine Erhöhung der Einnahmen ist das Defizit nicht einzudämmen wenn man weiß, dass bspw. die Erhöhung der Kreisumlage um einen Prozentpunkt Einnahmen i.H.v. EUR 2 Mio. in den Kreishaushalt spült – dagegen stehen, wie erwähnt, 26 Mio. EUR Minus.

In der Gesamtbetrachtung bleiben -da uns Einnahmemöglichkeiten nicht gegeben sind- zwei Möglichkeiten:

Entweder die Ausgabenseite weiter zu mindern um den Preis, den gerade das ganze Land bezahlt (Deutschland ist europaweit Vorletzter in der Investitionsquote): Einstellen jeglicher Investitionstätigkeit mit der Folge des Verfalls des Infrastrukturvermögens und Minderung der Lebensqualität - ohne dadurch auch nur annähernd zu einem Haushaltsplus gelangen zu können.

Oder den Mut zu haben, ungeachtet der Entwicklung der Finanzausstattung (die einige Fachreferenten in Güstrow als „durchaus verfassungswidrig bezeichneten) weiterhin mit Augenmaß in die Infrastruktur und damit das Lebensumfeld unserer Einwohner, Einwohnerinnen und Kinder zu investieren.

Wir haben uns, nicht erst heute, für den zweiten Weg entschieden, dies spiegelte dann auch unsere jährliche Perspektivtagung, die wir dieses Jahr zum 15. Mal am 16.11. von 09.30 – 16.30 durchführten.

Im Ergebnis wurde.....

- die Erneuerung der Fenster hier im DGH, zunächst im OG, veranlasst.
- das neue Spielgerät (Nestschaukel) aufgebaut, für das wir eine Förderung von 80% akquirieren konnten.
- eine neue, zusätzliche Geschwindigkeitsmessanlage beschafft (die übrigens in beide Richtungen misst – einmal offen, einmal verdeckt!).
- die Sanierung der Gemeindestraßen Thandorf-Schlagsülsdorf und Thandorf-Rieps beschlossen
- die Erneuerung des Eingangspodestes DGH konkret geplant.

Darüber hinaus wurde an dem Tag festgelegt:

Öffnungszeiten Sanitärgebäude am Teich

01.04. – 31.10.: 09.00 – 20.00 Uhr, erweitert bei Veranstaltungen
01.11. – 31.03.: geschlossen, ausgenommen angemeldete Veranstaltungen

Termine 2025

- Öffentliche Sitzungen 10. März 2025
16. Juni 2025
22. September 2025
08. Dezember 2025
- Dorfputz 29. März 2025

➤ Wunschzettel 2.0

In einer Neuauflage aus 2014 wird jeder Einwohner, jede Einwohnerin und jede/r Jugendliche zu Wünschen an die Gemeinde befragt
Termin: Januar / Februar 2025

Was lange währte wird endlich gut: Vor einigen Wochen hat der Dorfverein mit dem Ausbau des Obergeschosses hier im DGH begonnen. „Nutzung gegen Ausbau“: So lautete die schon vor Jahren festgelegte Formel. Nun ist es losgegangen, dank mancher (wenn auch meist derselben) fleißiger Hände und unterstützt von Materialspenden aus dem Dorf. So wird hier nun ein „Büro-, Besprechungs- und Clubraum“ entstehen – und wird sind überglücklich, in unserem Amt Rehna Mitarbeiter zu haben, die nicht fragen „Wie können wir das verhindern“, sondern die fragen „Wie können wir das ermöglichen“. Genau anders herum, als es im LK Usus ist. Gar nicht auszudenken, wenn hier alle bürokratischen Register wie Nutzungsänderung, sekundäre Rettungswege, ausufernde Brandschutzmaßnahmen, etc. hätten in die Wege geleitet werden müssen; denn dann wäre der Raum auf Dauer unbenutzbar geblieben. So aber freuen wir uns auf den neuen „Büro- und Besprechungsraum“!

Abschließend gilt es nun, sich wieder bei den Einwohnerinnen und Einwohnern zu bedanken, die durch Engagement, tatkräftige Hilfe in vielen Belangen und das Einbringen ihrer Zeit mitgeholfen haben, Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen, unser „Herzstück“ Teichgelände mit Spielplatz so schön zu erhalten wie es ist, und darüber hinaus weitere schöne Erlebnisse in lebenswertem Umfeld für alle Menschen hier im Dorf zu ermöglichen! Natürlich sind es zumeist dieselben, die sich für andere und für das Dorf engagieren - das aber ist hier wie anderswo ja nicht neu. Euch allen, die ihr dabei gewesen seid, meinen und unseren ganz herzlichen Dank!

Zum gleichen Thema komme ich noch einmal unter „Verschiedenes“, es ist ja schließlich Weihnachtszeit.

Ressort - Bericht: Aushänge, Wasser- und Bodenverband und Veranstaltungen (Johanna)

Aushang:

Sie Schaukästen werden in der Adventszeit viel genutzt. Daher dürfen gerne, Informationszettel bzw. Einladungen die in der Vergangenheit liegen, herausgenommen werden.

Wasser- und Bodenverband:

Am 26.11.2024 hat die jährliche Verbandversammlung des Wasser- und Bodenverbandes in Grevesmühlen stattgefunden.

Vom 20.02.- 27.03.2024 wurde die diesjährige Gewässerschau durchgeführt. Die Termine für das Jahr 2025 werden im Februar in der Zeitung „Nordwestblick“ sowie auf der Internetseite des WBV veröffentlicht.

Es wurden Anträge für Fördermaßnahmen für das Jahr 2025 gestellt, mit dem Schwerpunkt: Erneuerung der Rohleitungen. Für die Gemeinde Thandorf ist für 2025 diesbezüglich nichts geplant.

Weiterhin hat das Land M-V einen Entwurf für ein neues „Wasser- und Küstenschutzgesetz MV“ gefertigt. Dadurch werden sich die herkömmlichen Abschläge möglicherweise verändern. Genaue Angaben konnten aber noch nicht gemacht werden.

Veranstaltungen:

Ü-60 Weihnachtsfeier:

Wie in der letzten öffentlichen Sitzung bekannt gegeben, habe ich im Dorf bei unseren Ü60 Einwohnern eine Interessenabfrage in Form eines Flyers durchgeführt.

Inhalt war die Frage nach dem grundsätzlichen Interesse an dieser Feierlichkeit. Weiterhin habe ich um neue Ideen bzw. Vorschläge für die Durchführung der Weihnachtsfeier gebeten.

Folgendes Ergebnis kam dabei heraus:

Es haben sich von insgesamt 44 Ü60-Einwohnern, 9 (davon 3 Eheleute) gemeldet:

Davon haben 8 ja und 1 Person nein gesagt.

Von 3 Personen habe ich Vorschläge erhalten. Davon war ein Vorschlag, von einer Person die noch nicht Ü-60 ist.

Es waren sehr schöne Ideen dabei. Ebenfalls wurde mir bei der Neugestaltung und Umsetzung der Ideen Unterstützung angeboten.

Dafür möchte ich mich auf diesem Weg noch mal recht herzlich bedanken.

Weiterhin habe ich aus den Rückmeldungen folgendes entnommen:
Als positiv bewertet bzw. als Wunsch geäußert, war die Aufrechterhaltung des Kontaktes zu den Einwohnern, insbesondere zu den Kindern.
Sowie eine gemütliche Veranstaltung ohne ein sogenanntes „Pflichtprogramm“.

Negative Rückmeldungen waren z.B. Aussagen wie: „Man fühlt sich noch nicht so alt!“ sowie die Altersbegrenzung.
Weiterhin wurden der Wochentag und die Uhrzeit (Mittwoch, 16:00Uhr) in Frage gestellt.

Dazu kommt die Vielzahl an Weihnachtsveranstaltungen im Allgemeinen (privat, beruflich, öffentlich, ...usw.)

Hier ein paar Beispiele aus unserer Region:

- 29.11.24 Weihnachtsmarkt in der Schule Schlagsdorf
- 30.11.24 Weihnachtsmarkt in Utecht
- 04.12.24 Weihnachtsgeschichte nach Charls Dickens
- 05.12.24 Adventfeier am Teich in Thandorf
- 06.12.24 Der Weihnachtsmann kommt nach Schlagsdorf
- 07.12.24 Ü-60 Weihnachtsfeier in Schlagsdorf
- 11.12.24 Ü-60 Weihnachtsfeier in Thandorf ?!

Aufgrund der oben genannten Auswertung/ Vorschläge und Veranstaltungsdichte wird die ursprüngliche Ü-60 Weihnachtsfeier am 11.12.24 um 16:00 Uhr und auch zukünftig so nicht mehr stattfinden.

Aber keine Sorge! Wir haben eine Lösung gefunden!

Wir wollen gemeinsam mit dem Dorfverein zwei Veranstaltungen vereinen!
Am Freitag, den 20.12.2024 findet, nach einer langen Pause die „Weihnachtsfeier in Thandorf“ mit dem bekannten „Weihnachtskino“ wieder statt.

Der Ablauf ist wie folgt geplant:

Begonnen wird um 15:00 Uhr mit dem „Weihnachts-Café“.

Hier kann jeder, der schon Zeit und Lust hat, in gemütlicher Runde, seinen Kaffee genießen und ein leckeres Stück Kuchen essen. Kleine Gespräche führen oder der Weihnachtsmusik zuhören.

Ab 17:00 Uhr gibt es ein weihnachtliches Kinderprogramm, bei dem Jung und Alt die Weihnachtsvorfremde gemeinsam teilen und erleben können.

Im Anschluss geht es um 20:00 Uhr weiter mit dem bekannten Abendprogramm „Die Feuerzangenbowle“.

Wir freuen uns, mit euch Allen gemeinsam diesen Nachmittag bzw. Abend zu verbringen und laden euch alle recht herzlich dazu ein!!

Ressort-Bericht: Dorfgemeinschaftshaus und Sanitärgebäude (Anka)

Dorfgemeinschaftshaus

So viel gibt es im Bereich Dorfgemeinschaftshaus nicht zu berichten.

Wir hatten weiterhin 2-3 Vermietungen im Monat.

Da die Fenster an der hinteren DGH-Seite verwittert sind und ausgetauscht werden müssen, werden diese in der nächsten Woche vermessen.

WC-Häuschen

Jetzt in den Herbst-/Wintermonaten ist die Nachfrage im Bereich WC-Häuschen fast auf null gegangen.

Ich bin gespannt, wie die Schließanlage im Frühjahr funktioniert und wie das WC-Häuschen dann angenommen wird.

Wir werden noch ein Schild am WC mit den Schließzeiten anbringen.